

12 60  
75

Frank

**GIACOMO CASANOVA**  
**ERINNERUNGEN BAND VIII**



A



Franciscus Apostolicus v. d. v. et del.

Joann. Nepom. Haas, sc.

REICHSGRAF MAX VON LAMBERG

IV 50/76

# GIACOMO CASANOVA ERINNERUNGEN:



M. H. S. N.  
XX-294

MÜNCHEN und LEIPZIG  
bei GEORG MÜLLER 1907.

## ERSTES KAPITEL

*Mein Wagen zerbricht. — Mariuccias Heirat. —  
Flucht des Lord Limore. — Meine Rückkehr nach  
Florenz und meine Abreise mit der Corticelli.*

Ich schlief fest an Don Ciccio Alfani's Seite in einem ausgezeichneten vierspännigen Wagen, dem mein Spanier vorausritt, als plötzlich ein heftiger Stoss mich weckte. Man hatte mich um Mitternacht, mitten auf der Landstrasse, vier Meilen von Sant' Agata, jenseits Francolisa, umgeworfen.

Alfani lag unter mir und schrie aus vollem Halse, denn er glaubte den linken Arm gebrochen zu haben; glücklicherweise war dieser aber nur verrenkt. Leduc war umgekehrt und sagte mir, die Postillione seien geflohen und es sei wohl möglich, dass sie Strassenräuber herbeiriefen, wie es ja im Kirchenstaat und im Königreich Neapel so oft vorkommt.

Es gelang mir leicht, aus dem Wagen herauszukommen; der arme Alfani jedoch, ein dicker alter Herr, dazu verwundet und halbtot vor Angst, vermochte sich nicht ohne Hilfe zu befreien. Wir brauchten eine Viertelstunde, bis es uns gelang. Ich musste über den Unglücklichen lachen, als er mitten unter Geschrei und Flüchen heisse Gebete an seinen Schutzpatron, den heiligen Franz von Assisi, richtete.